



**WILDERNESS  
INTERNATIONAL**

# SACHBERICHT ZUR CO<sub>2</sub>-BILANZ VON

# AMPri

## BETRIEBSJAHR 2021

## VORWORT



AMPri Geschäftsführung von li. nach re: Thomas Böhme, Tobias Stahmer, Ben Peters



### **AMPri Responsible Business**

Erfolgreich wirtschaften. Den Lebensraum schützen. Menschenrechte achten.

Wenn Sie auf dieses Gütesiegel treffen, können Sie sicher sein, dass Sie ein hochwertiges Produkt in Ihren Händen halten. Wir tragen Verantwortung für die Qualität der Produkte, mit denen wir handeln, und setzen uns für die Umwelt ein, die wir für die nachfolgenden Generationen wieder ein bisschen schöner gestalten und erhalten wollen.

Ressourcenschonende Produktionsprozesse, neue Technologien zur Entwicklung biologisch abbaubarer Einwegprodukte, umsichtiges Handeln, Wertschätzung gegenüber allen Lebewesen und der Natur. Das ist **Responsible Business**.

Neben allen Aktivitäten, die wir zum Schutz und der Erhaltung der Umwelt einleiten und umsetzen, stehen auch nicht erst seit heute nachhaltige und umweltschonende Herstellungsverfahren auf unserer Prioritätenliste weit oben. Um besonders nachhaltig produzierte Artikel aus unserem Sortiment entsprechend kennzeichnen zu können, haben

wir das „**Green Production**“-Umwelt-Siegel ins Leben gerufen. Mit diesem Siegel werden ausschließlich Produkte ausgezeichnet, die aus Produktionsbetrieben stammen, welche an unserem Umweltbewertungssystem teilnehmen. Dabei durchlaufen unsere Lieferanten einen kontinuierlich überwachten und bewerteten Verbesserungsprozess (KVP).

**Welche Bewertungskriterien muss eine Produktionsstätte erfüllen, damit das Green Production-Umwelt-Siegel vergeben werden kann?**

Uns geht es nicht um einmalige Einsparungen von x %, sondern um kontinuierliche Maßnahmen, die ein Produktionsbetrieb ergreift, um eine positive Auswirkung auf die Umweltbilanz zu erzielen. Dabei können unter anderem Themen wie „Wasserverbrauch“, „Energieverbrauch“ oder „Verpackungsmaterial“ mit einbezogen und im Einzelnen betrachtet werden. Wichtig ist immer eine positive Auswirkung auf die Umweltbilanz sowie ein besonderer Fokus auf ein fortlaufendes Auseinandersetzen mit dem Thema Umwelt. Um genau das prüfen zu können, lassen wir uns halbjährlich einen Umwelt-Verbesserungsbericht von den Produktionsbetrieben senden, bewerten diesen und überprüfen die Angaben im nächsten Audit vor Ort (mindestens jährlich). Dabei gilt es für die Produktionsstätten einen von AMPri definierten Umweltscore zu erreichen, um sich für das **Green Production-Umwelt-Siegel** zu qualifizieren.

Wir, die AMPri Handelsgesellschaft GmbH wissen um das soziale Engagement, den Umweltgedanken und ein regelgerechtes Miteinander als tragende Säulen unserer Gesellschaft.

Wir sagen Danke an die Natur, indem wir uns gemeinsam mit starken Partnern dafür engagieren, biologische Vielfalt zu erhalten und Wildnisschutz als Wildnispate zu unterstützen, unsere Klimabilanz zu verbessern und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu minimieren. Mit der Investition in gut 13,5 ha Regenwald in Peru sichern wir wichtige Funktionen des Waldes für ein stabiles Klima. Zudem bleiben Lebensräume für eine große Artenvielfalt erhalten.

- AMPri Handelsgesellschaft mbh -

---

## GLOSSAR

Emissionen	Freisetzung von Stoffen in die Umwelt
Ökologischer Fußabdruck	Der ökologische Fußabdruck berücksichtigt alle Ressourcen, die im alltäglichen Leben benötigt werden und stellt diese als biologisch produktive Fläche dar.
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	Teil des ökologischen Fußabdrucks, welcher den Einfluss der durch Menschen verursachten Treibhausgase in der Atmosphäre berücksichtigt. Die freigesetzten Treibhausgasemissionen werden in CO <sub>2</sub> -Äquivalenten ausgedrückt.
CO <sub>2</sub> -Äquivalente	Das Treibhausgaspotential anderer Treibhausgase wird durch Umrechnungsfaktoren in sogenannte CO <sub>2</sub> -Äquivalente umgerechnet. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO <sub>2</sub> . Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden beispielsweise 28 kg CO <sub>2</sub> -Äquivalente angerechnet.
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CO <sub>2</sub> e	Kohlendioxid-Äquivalente
kg	Kilogramm
t	Tonnen
m <sup>2</sup>	Quadratmeter

---

## INHALTSVERZEICHNIS

CO <sub>2</sub> -UNTERSUCHUNGEN IN DEN REGENWÄLDERN PERUS	6
WARUM PERU?	7
DAS UNTERNEHMEN	9
BERECHNUNGSGRUNDLAGE	10
AUSWERTUNG	11
• CO <sub>2</sub> -REDUKTION	13
DATENGRUNDLAGE	14
ANHANG	16
LAND DER FAULTIERE	17

## ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von AMPri und der damit zusammenhängenden Entwicklung von Maßnahmen zu dessen Reduzierung und Kompensation wurde die Stiftung Wilderness International betraut. Für die Berechnungen der CO<sub>2</sub>e-Emissionen erstellte Wilderness International einen Datenerfassungsbogen, der die Grundlage für die notwendige Datenermittlung des Unternehmens bildete. Im Zuge dessen wurden die Themenkomplexe Energie- und Ressourcenverbräuche, Büroaktivitäten und -verbräuche, Abfall, Bestände, Mobilität und Logistik abgefragt. Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten wurden die Treibhausgasemissionen von AMPri für die einzelnen Verbrauchsbereiche berechnet. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens beträgt für das Jahr 2021 insgesamt 6.124.892 kg CO<sub>2</sub>e. Der Bereich Logistik trägt hierzu den weitaus größten Anteil bei. Die berechneten CO<sub>2</sub>e-Emissionen werden bei Wilderness International mit dem dauerhaften Naturschutz von 133.333 m<sup>2</sup> tropischen Regenwaldes in Peru ausgeglichen.

### Gesamte CO<sub>2</sub>e-Emissionen



**6.125 t  
CO<sub>2</sub>-Äquivalente**

### Kompensationsfläche



**133.333 m<sup>2</sup>  
tropischer  
Regenwald**

---

## DER CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK

Als Bewohner:innen der Erde verbrauchen wir täglich natürliche Ressourcen und hinterlassen durch unsere Aktivitäten Spuren auf der Erde. Die Beanspruchung dieser Ressourcen lässt sich durch den ökologischen Fußabdruck darstellen. Teil dessen ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Dieser gibt die Treibhausgasemissionen einer Person, eines Unternehmens, einer Stadt oder sogar eines ganzen Landes an.

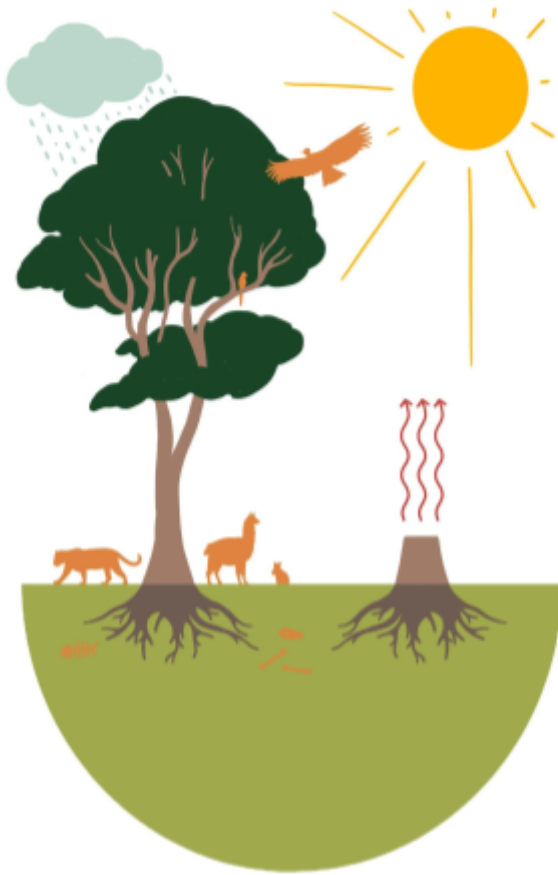
In den letzten Jahren hat der CO<sub>2</sub>-Ausstoß besondere Bedeutung erlangt, denn die Menschheit produziert zu viel Kohlendioxid. Dieses sammelt sich in der Atmosphäre an, verstärkt den sogenannten Treibhauseffekt und führt somit zum Klimawandel. Der Klimawandel beeinflusst unseren Planeten, seine fragilen Ökosysteme und alle Lebewesen, die er beheimatet, also auch uns Menschen. Wetterextreme nehmen an Häufigkeit zu, Gletscher schmelzen weltweit ab, der Meeresspiegel steigt und in manchen Regionen wird es immer schwieriger, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben.

Viele der Emissionsquellen sind nur schwer zu vermeiden, jedoch können sie kompensiert werden, indem wir noch intakte Naturräume bewahren. So sind beispielsweise die Bäume im tropischen Regenwald Perus Meister in der CO<sub>2</sub>-Bindung.

---

## CO<sub>2</sub>-UNTERSUCHUNGEN IN DEN REGENWÄLDERN PERUS

Wilderness International ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Deutschland, Kanada und Peru. Die Stiftung engagiert sich seit 2008 für den Schutz besonders wertvoller und bedrohter Wildnisgebiete und kauft alte, temperierte Regenwälder an der Westküste Kanadas und den tropischen Wäldern Perus auf. Diese sind nicht nur die artenreichsten Wälder der Erde, sondern weisen auch eine der höchsten CO<sub>2</sub>-Speicherkapazitäten weltweit auf. Wilderness International lässt die Gebiete als einzigartige Ökosysteme ungestört von menschlichen Einflüssen. So wird der Abholzungs- und Verarbeitungsprozess sowie die dazugehörigen Emissionen gestoppt. Uralte Bäume, Lebensraum und Biodiversität werden dauerhaft bewahrt.



Nach Jahrtausende langer ungestörter Entwicklung speichert ein m<sup>2</sup> des tropischen Regenwaldes in Peru 60 kg CO<sub>2</sub>

Wird der Wald abgeholzt, werden die im Holz, der Pflanzenmasse und dem Boden gebundenen CO<sub>2</sub>-Vorräte an die Atmosphäre freigesetzt. Die Artenvielfalt geht verloren und es wird aufgrund der fehlenden Baumvegetation deutlich trockener und heißer.

---

## WARUM PERU?

Für den Wildnisschutz in Peru gibt es neben der Bewahrung der enormen CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität tropischer Regenwälder und dem Schutz der einmaligen Artenvielfalt noch diverse andere Gründe.

Bestehende Wildnisgebiete zu schützen bedeutet, ein Patentrezept gegen derzeitige Umweltschäden anzuwenden. Es werden nicht nur kostengünstig Treibhausgasemissionen eingespart, sondern vor allem auch wertvolle Lebensräume für eine riesige Vielfalt an besonderen Tieren und Pflanzen erhalten. Wildnis als unberührte Natur ist der einzige Ort, an dem natürliche Prozesse ungestört ablaufen können. Nur hier finden unzählige Arten einen passenden Lebensraum. Wenn Naturschutzgebiete etabliert werden, kann sich die



Artenvielfalt aus Wildnisgebieten heraus dorthin wieder ausbreiten. Wildnisgebiete verhindern die Abtragung von nährstoffreichem Boden, filtern Schwermetalle, Stickoxide, Rußpartikel und CO<sub>2</sub> aus der Luft und produzieren Sauerstoff. Sie sind verantwortlich für ein feuchtes, kühles Mikroklima und damit unser effektivster Puffer gegen Wetterextreme und Klimawandel. Und nicht zuletzt sind sie Orte der Ruhe und Erholung.

Die Regenwälder des Amazonas sind weltweit für ihre Artenvielfalt berühmt. Sie erstrecken sich von der Atlantikküste Brasiliens bis an die Anden im Westen des Kontinents. Damit handelt es sich um den größten zusammenhängenden Regenwald auf der Erde.

Arten sind jedoch auch hier nicht gleichmäßig verteilt und so finden sich selbst in diesem Quell des Lebens regelrechte Hotspots der Artenvielfalt und der Biodiversität. Die Madre de Dios Region gilt als der artenreichste Ort der Welt. Hier gibt es 10x mehr Reptilien und Amphibien als in Deutschland, ca. 10% aller Vogelarten der Welt lassen sich hier beobachten und auf einem Hektar Wald kann man ca. 400 Baumarten finden, mehr als in ganz Europa nördlich der Alpen.

Mehr als die Hälfte der Fläche Perus ist von Wäldern bedeckt. Damit hat das Land den weltweit viertgrößten Bestand an tropischem Regenwald. Davon sind noch 87% Urwald (2018).

Auch in Deutschland gab es einst flächendeckend Urwälder mit alten Bäumen. Die Tatsache, dass heute nichts mehr davon übrig ist, zeigt, dass Wildnis keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist unsere Verantwortung, die verbleibenden Wildnisgebiete zu schützen, egal wo auf der Erde sie sich befinden.

Zudem gingen laut der FAO zwischen 2015 und 2020 jährlich etwa 10 Millionen Hektar an tropischem Regenwald verloren, wobei das Amazonas-Gebiet jährlich am meisten geschädigt wurde. Allein 2020 verschwand eine Fläche Primärwald so groß wie Israel. Peru hält dabei einen traurigen Rekord auf dem dritten Platz. Hauptursachen sind Forstwirtschaft und Bergbau.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist, dass das Landrecht in Peru zuverlässig funktioniert und wir Landstücke mit Grundbucheintrag kaufen und so rechtssicher schützen können.

Zusätzlich arbeiten wir mit der lokalen Bevölkerung zusammen. Waldhüter:innen begehen unsere Waldgebiete regelmäßig und stellen so den Schutz der Landstücke sicher. Sie stellen Schilder auf, bleiben mit den Menschen in der Region zu unseren Projekten in Kontakt und konfrontieren notfalls unbefugtes Betreten oder gar Zerstörungen.



---

## DAS UNTERNEHMEN

<b>Name:</b>	AMPri Handelsgesellschaft mbH
<b>Anzahl der Mitarbeitenden:</b>	102
<b>Betriebstage im Jahr:</b>	210
<b>Geschäftsführer:</b>	Thomas Böhme, Tobias Stahmer, Ben Peters
<b>Ansprechpartner:</b>	Ben Peters
<b>Produktprogramm:</b>	AMPri ist ein europäisches Großhandelsunternehmen für Einmalprodukte, die in den Bereichen Arbeitsschutz, Hygiene und Pflege innerhalb der Lebensmittelindustrie sowie der Medizin, Hygiene und Pflege, zum Einsatz kommen.
<b>Berichtszeitraum:</b>	01.01.2021 – 31.12.2021
<b>Datenbasis:</b>	Verbrauchsdaten aus dem Betriebsjahr 2021
<b>Gemessene Einheit:</b>	CO <sub>2</sub> e (Kohlenstoffdioxid-Äquivalente)

---

## BERECHNUNGSGRUNDLAGE

Zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes werden Emissionsfaktoren verwendet. Mit diesen lässt sich auf Grundlage der gegebenen Verbrauchswerte, wie zum Beispiel dem Stromverbrauch in kWh oder den Logistikkwegen, die Menge der ausgestoßenen Kohlenstoffdioxid-Äquivalente berechnen. Der Emissionsfaktor berücksichtigt neben CO<sub>2</sub> verschiedene weitere Treibhausgase, die durch eine Tätigkeit emittiert werden. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO<sub>2</sub>. Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden 28 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente berechnet.

Zudem werden Emissionsfaktoren verwendet, die den jeweiligen Sachverhalt von der ‘Wiege bis zur Bahre’ abbilden. So werden nicht nur direkte Emissionen berechnet, die beispielsweise bei der Treibstoffverbrennung während der Autofahrt entstehen, sondern auch indirekte Emissionen, wie die Herstellung und Entsorgung des Autos.

Als Grundlage für die Berechnungen wurden die Themenkomplexe Strom, Wärme, Wasser, Mobilität, Bestand, Verbrauchsmaterialien, Druck und Versand, IT, Abfall, Reinigung, Verpflegung, Logistik und Verpackungsmaterialien abgefragt. Im Zuge der Berechnungen wurden die vom Unternehmen angegebenen Werte mit den einzelnen Emissionsfaktoren multipliziert und an die Anzahl der Mitarbeitenden und Werkstage angepasst. Anschließend wurden die CO<sub>2</sub>e-Emissionen für die einzelnen Rubriken summiert und die Gesamtemissionen berechnet.

## AUSWERTUNG

Die Summe der CO<sub>2</sub>e-Emissionen von AMPri beträgt für das Betriebsjahr 2021 insgesamt 6.124.892 kg CO<sub>2</sub>e. AMPri hat die eigenen Emissionen allerdings nicht nur zu 100%, sondern rund 130% kompensiert. Somit werden Dank AMPri 8.000.000 kg CO<sub>2</sub>e auf einer Fläche von 133.333 m<sup>2</sup> im peruanischen Regenwald dauerhaft gespeichert.

Für die kompensierten CO<sub>2</sub>e-Emissionen wird AMPri zudem im 4. Quartal des Jahres 2022 VCS-Zertifikate erhalten.

berechnete CO <sub>2</sub> e-Emissionen (t)	kompensierte CO <sub>2</sub> e-Emissionen (t)	geschützte Regenwaldfläche (m <sup>2</sup> )
6.125	8.000	133.333

Die Verteilungen der Gesamtemissionen sind in den Abbildungen 1a und 1b dargestellt und können der Tabelle I im Anhang entnommen werden:

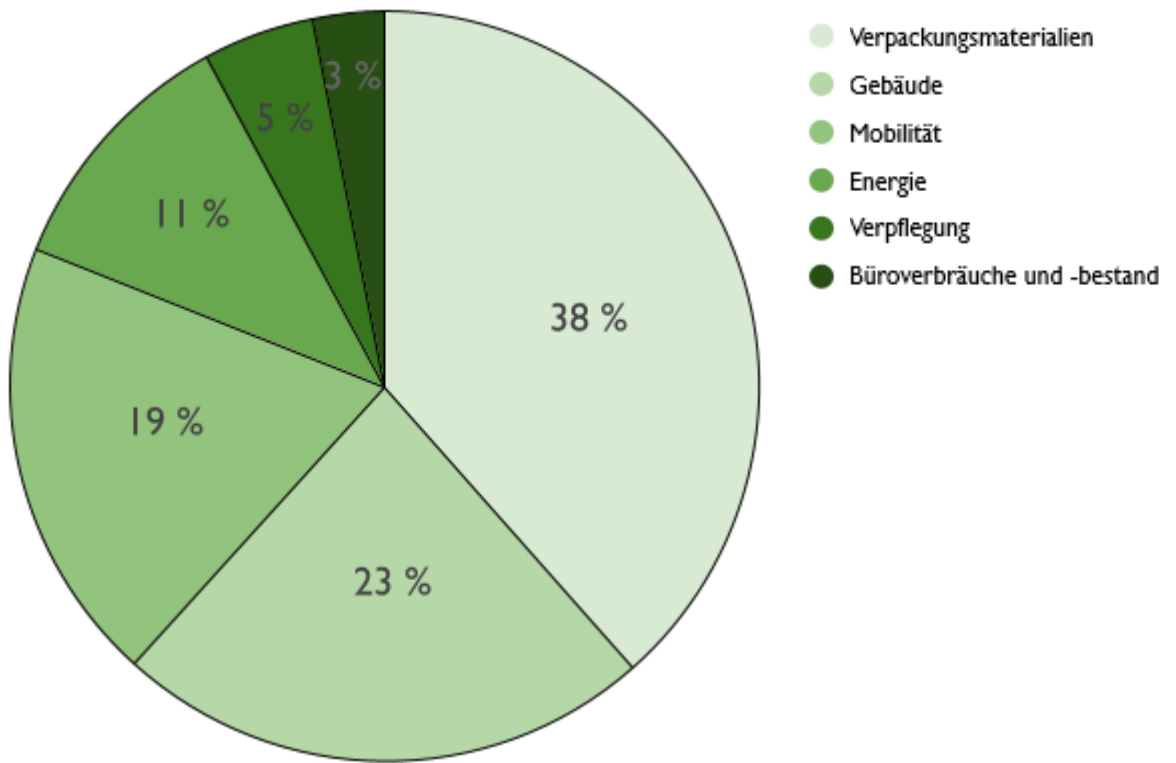


Abbildung 1a: Prozentuale Darstellung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen exklusive Logistik

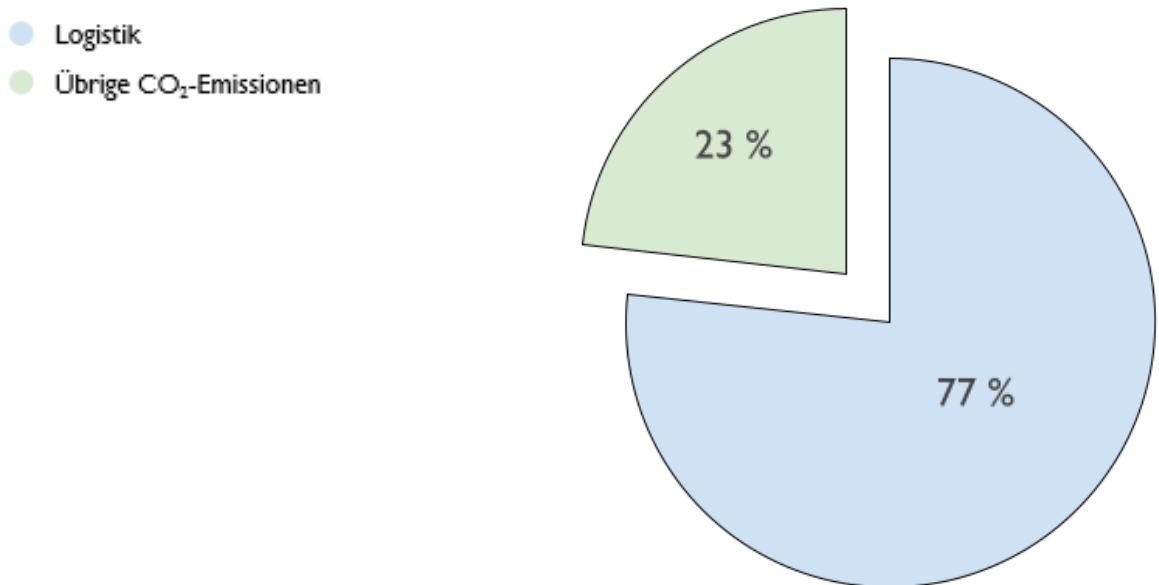


Abbildung 1b: Prozentuale Darstellung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen inklusive Logistik

Die Logistik trägt 4.699 t CO<sub>2</sub>e und somit rund 77 % zu den Gesamtemissionen der AMPri Handelsgesellschaft bei. Im Rahmen der CO<sub>2</sub>e-Berechnung der Logistik wurden Produktüberfahrten mittels Containerschiffen aus Fernostasien, der Hafenumschlag in Deutschland sowie der weitere Transport per LKW, berücksichtigt. 99% der Hafenumschläge hat AMPri bereits an den Containerterminal in Altenwerder verlegt, da dieser CO<sub>2</sub>-neutral agiert. Die Emissionen aller weiteren Bereiche betragen 1.425 t CO<sub>2</sub>e (vgl. Abb. 1b).

Die Verteilung der weiteren Bereiche auf die anteiligen Emissionen, ist wie folgt (vgl. Abb. 1a):

Die Verpackungsmaterialien tragen einen Anteil von 38,5 % (549 t CO<sub>2</sub>e) bei.

Im Bereich Gebäude werden der Bau, die Instandhaltung und Entsorgung der Büro- und Lagergebäude berücksichtigt, sowie die wöchentliche Reinigung dieser. Daraus ergeben sich CO<sub>2</sub>e-Emissionen in Höhe von 327 t CO<sub>2</sub>e (23 %).

Die Mobilität trägt einen Anteil von 19,3 % (275 t CO<sub>2</sub>e) bei. In diesem Bereich wurden die Arbeitswege der Mitarbeitenden, der Fuhrpark sowie Geschäftsreisen berücksichtigt. Im Bereich der Geschäftsreisen konnte der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch Online-Meetings bereits gesenkt werden. Zudem wurde der Fuhrpark im Rahmen der Gabelstapler bereits elektrifiziert.

Durch den Bereich der Energie bzw. Strom- und Wärmeverbräuche, wurden 11,1 % (158 t CO<sub>2</sub>e) verursacht. Der Stromtarif wurde bereits auf einen Ökostromtarif umgestellt. Und auch beim Erdgasbezug wurde auf einen möglichst umweltfreundlichen Anbieter geachtet. Beide Anbieter, für den Strom- sowie Wärmebezug, arbeiten bereits mit Kompensationsprojekten zusammen. Zur Vollständigkeit des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wurden die entstandenen Emissionen des Stroms und der Wärme dennoch mit einbezogen.

Die Verpflegung verursacht anteilig 4,9 % (69 t CO<sub>2</sub>e) der Emissionen und berücksichtigt die Mittagsgesichte und konsumierten Getränke der Mitarbeitenden, während des Arbeitstages.

Zu guter Letzt tragen die Büroverbräuche und -bestände mit 3,4 % (49 t CO<sub>2</sub>e) den kleinsten Teil zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von AMPri bei. In die Büroverbräuche fließen ein: der Wasserverbrauch, Büromaterialien wie Papier, Druck, IT, Abfall und der Bestand an insbesondere elektronischen Geräten.

## CO<sub>2</sub>-REDUKTION

Die AMPri Handelsgesellschaft übernimmt nicht nur Verantwortung für die bereits im Jahr

2021 emittierten CO<sub>2</sub>e-Emissionen, sondern strebt auch zukünftige Reduktionen dieser Emissionen an.

Dafür werden im Rahmen des Fuhrparks vermehrt alternative Antriebstechnologien angestrebt und Hybridfahrzeuge angeschafft.

Auch die Emissionen der Büroverbräuche werden weiterhin sinken, indem auf Recyclingpapier umgestellt wird und die Rechnungslegung weiterhin digitalisiert wird.

Den größten Impact auf die Reduktion von CO<sub>2</sub>e-Emissionen wird die Entwicklung einer biodegradablen Produktlinie erreichen. Diese wurde bereits in die Wege geleitet, sodass Kund:innen bereits umweltfreundlichere Handschuhe, die 'Nature Gloves', für die Bereiche des Foodhandlings, der Medizin und Pflege erwerben können.

---

## DATENGRUNDLAGE

Wilderness International wählt die Quellen der Emissionsfaktoren möglichst aktuell auf Basis wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Es handelt sich bei der Datengrundlage ausschließlich um öffentlich zugängliche Quellen, wie wissenschaftliche Publikationen und Studien oder öffentliche Datenbanken.

Im Folgenden sind einige der verwendeten Quellen aufgelistet. Bei Interesse legen wir auf Nachfrage einzelne Quellen offen.

- Umweltbundesamt
- Öko-Institut e.V. – Institut für angewandte Ökologie
- Ifeu-Institut
- ESU services GmbH

Für die Emissionsberechnung von Webseiten wurde ein externer Emissionsrechner der Firma Wholegrain Digital verwendet. Abrufbar unter: <https://www.websitecarbon.com/> (Stand:01.02.2022).





## ANHANG

Tabelle 1: CO<sub>2</sub>e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich.

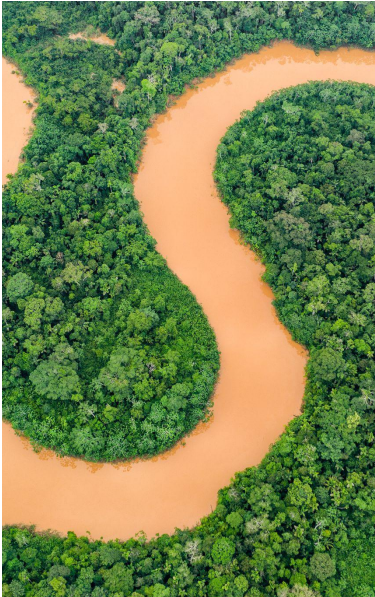
Rubriken	CO <sub>2</sub> e (kg)	≈ CO <sub>2</sub> e (t)	CO <sub>2</sub> e (%)
Logistik	4.698.869	4.699	76,72
Verpackungsmaterial	548.638	549	8,96
Gebäude*	326.744	327	5,33
Mobilität**	275.086	275	4,49
Wärme	135.837	136	2,22
Verpflegung	69.467	69	1,13
Büroaktivitäten/-verbräuche***	43.495	43	0,71
Strom	21.672	22	0,35
Abfall	4.458	4	0,07
Wasser	625	1	0,01
<b>Gesamt</b>	<b>6.124.891</b>	<b>6.125</b>	<b>100</b>

\* Gebäude, Reinigung

\*\*Arbeitswege, Fuhrpark, Geschäftsreisen

\*\*\* Wasser-, Papier-Verbräuche, Druck, Bestände, IT, Abfall

## LAND DER FAULTIERE



Wilderness International hat insgesamt bereits acht verschiedene Gebiete geschützt.

Das Kompensationsgebiet von AMPri befindet sich im "Land der Faultiere". Die 50,47 ha dichter tropischer Regenwald befinden sich entlang des Tambopata Flusses, etwa 30km entfernt von Puerto Maldonado, der letzten Stadt vor den endlosen Weiten des Dschungels.





# WILDNIS SCHUTZ URKUNDE

Für

**AMPri Handelsgesellschaft mbH**

Mit dieser Wildnispatenschaft werden **133.333 qm<sup>2</sup>** tropischen Regenwaldes bewahrt, ein einzigartiger Lebensraum, in dem Braunkehl-Faultiere hoch oben, in den Baumkronen gemächlich Blätter abzupfen ohne dabei die Aztekenameisen der Zykropienbäume in Aufregung zu versetzen. Diese Oase der Artenvielfalt liegt im Amazonasregenwald im östlichen Peru und ist für immer geschützt, da Wilderness International das Naturschutzgebiet mit Grundbucheintrag gesichert hat. Der Wald auf dieser Fläche bindet **8.000t CO<sub>2</sub>** in seiner Biomasse.

→ DRESDEN, DEN 31.01.2022

**Kai Andersch**  
Vorstandsvorsitzender  
Wilderness International

**Ronny Scholz**  
Vorstand  
Wilderness International

**Stephan Hürten**  
Präsident Stiftungsrat  
Wilderness International

**David MacDonald**  
Director  
Wilderness International Canada

